

JUNGE FLÜCHTLINGE AM ÜBERGANG SCHULE UND BERUF

18.05.2021

Christiane Götze

GLIEDERUNG

- 1. Kurz zur ESF Integrationsrichtlinie: HSP IvAF**
- 2. Berufsorientierung und Übergangssystem**
- 3. Junge Geflüchtete als Quereinsteiger*innen - Herausforderungen**
- 4. Denkanstöße**

1. ESF INTEGRATIONSRICHTLINIE

HANDLUNGSSCHWERPUNKT: IVAF

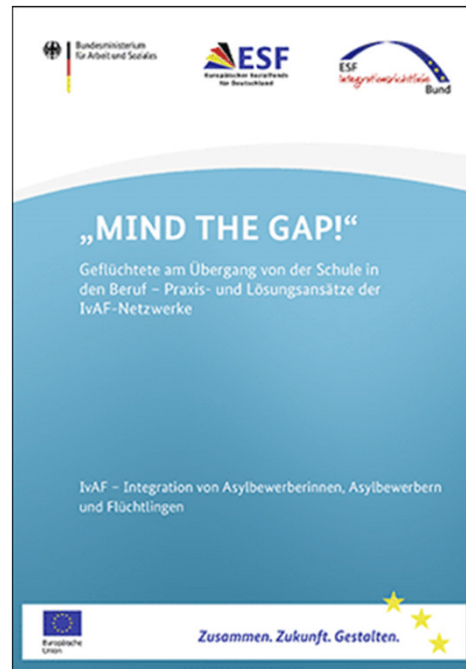
(INTEGRATION VON ASYLBEWERBERINNEN, ASYLBEWERBERN UND FLÜCHTLINGEN)

Ziel der ESF-Integrationsrichtlinie Bund ist es, **Personen mit besonderen Schwierigkeiten** beim Zugang zu Arbeit oder Ausbildung stufenweise und nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

IvAF bietet mit 40 Projektverbänden und rund 300 Teilprojekten **Beratung, Qualifizierung und Unterstützung** für Asylbewerberinnen, Asylbewerber und Flüchtlinge unter aktiver Beteiligung von Betrieben oder Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung sowie von Jobcentern oder Agenturen für Arbeit in allen Bundesländern an.

Bundesweit werden einheitliche Schulungen insbesondere von Jobcentern und Agenturen für Arbeit zur aufenthalts- und ausländerbeschäftigungsrechtlichen Situation von Geflüchteten durchgeführt, um den **Zugang zu Arbeit und Ausbildung** strukturell zu verbessern.

Thema Übergang Schule und Beruf



<https://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/37947-europaeischer-sozialfonds-mind-the-gap.html>

2. BERUFSORIENTIERUNG UND ÜBERGANGSSYSTEM

Berufsorientierung

Berufsorientierung ist ein „...lebenslanger Prozess der Annäherung und Abstimmung zwischen Interessen, Wissen und Können des Individuums auf der einen und Möglichkeiten, Bedarf und Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt auf der anderen Seite.“

(Brüggemann/Rahn 2020, S. 13)

Berufsorientierung im schulischen Kontext lässt wenig Spielraum!

Exkurs Berufsorientierung

KMK 2017: Berufliche Orientierung ist an allen allgemeinbildenden Schulen zu verankern

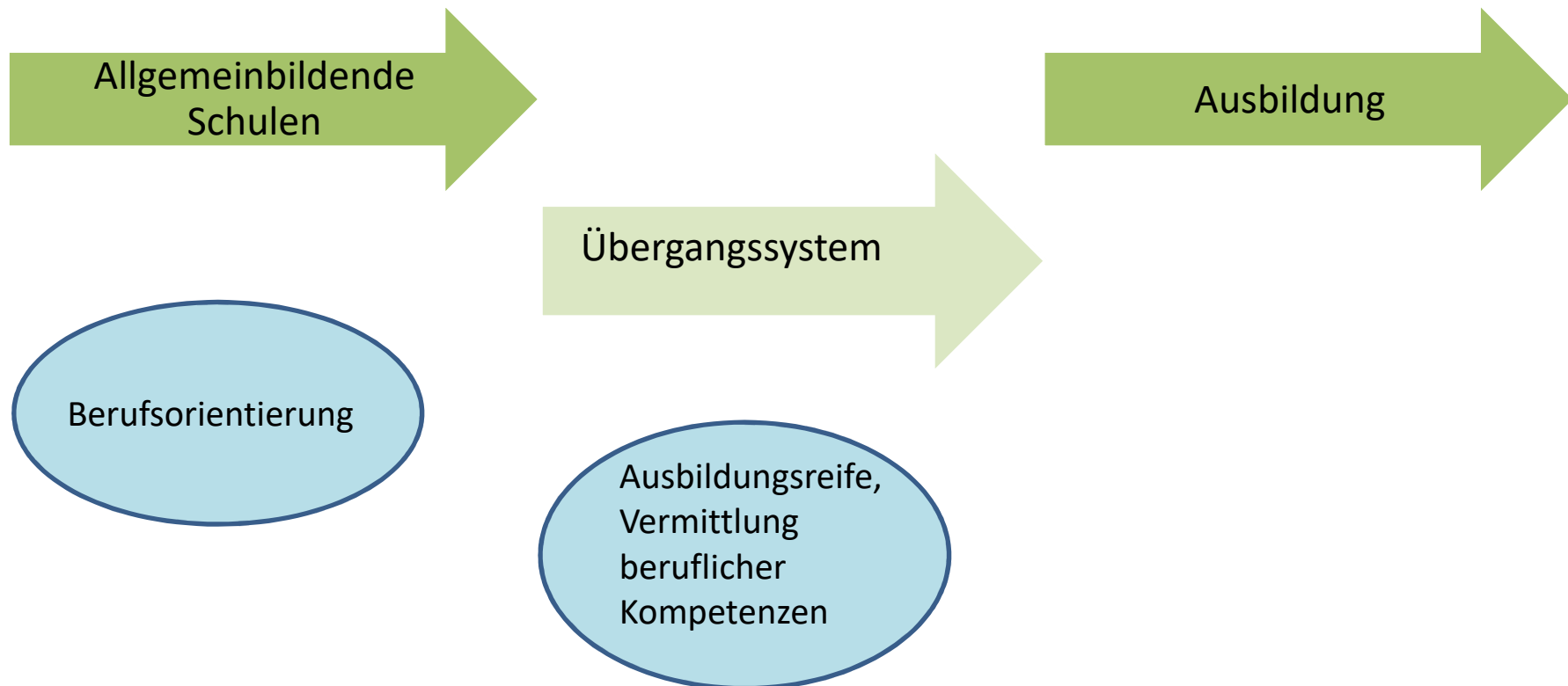
4 Phasen des Thüringer Berufswahlkompetenzmodells



Säulen der beruflichen Bildung in Deutschland

1. „duale System“ – Kooperation Ausbildungsbetrieb und Teilzeitberufsschule
2. „Schulberufssystem“ – Ausbildung in alleiniger Verantwortung der als Ausbildungsträger fungierenden Berufsschulen
3. „Übergangssystem“ – Angebote zu Verbesserung Allgemeinbildungsniveaus in Kombi mit Orientierung, Vorbereitung und/oder Teilqualifizierung, jedoch ohne Berufsabschluss

Übergangssystem



Vielfalt im Übergangssystem

.....an Angeboten

Fokussierung auf 2 Grundtypen

- Grundtypus 1: Herstellung von Ausbildungsreife (z.B. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Nachholen von Schulabschlüssen,...)
- Grundtypus 2: Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen (z.B. Einstiegsqualifizierung, außerbetriebliche Berufsausbildung,...)

.....an Beteiligten

(Berufsbildende) Schulen, Jugendberufshilfe, SGB II und III, Kammern, Unternehmen, Eltern, Vormund, Ehrenamtliche,

Debatte Übergang

- Kritik am „Übergangssystem“: Risiko der Aussteuerung aus dem Bildungs- und Ausbildungssystem
- DJI (2012): Chancenverbesserung vom Bildungsniveau der Eltern abhängig
- Wartesaal vs. Chancenverbesserung

Übergangssystem als Wartesaal?

- für junge Geflüchtete
 - + Nachholen von Bildungsabschlüssen
 - fehlende Zeit, Gefahr der Aussteuerung
- Problem:
Versäulung der Bildungsbereiche, fehlende Bildungsberatung von A bis Z,
begleitende „Lotsen“

3. JUNGE GEFLÜCHTETE ALS QUEREINSTEIGER*INNEN

Junge Geflüchtete sind i.d.R. **Quereinsteiger** in das deutsche Bildungs- und Berufsorientierungssystem

Herausforderungen:

1. aufenthaltsrechtlich
2. biographisch
3. entwicklungspsychologisch
4. regional

HERAUSFORDERUNG: AUFENTHALTSRECHTLICH

- Aufenthaltsgestattung
- Duldung
- Aufenthaltserlaubnis

= befristete Gültigkeit nach Aufenthaltsgesetz

Mögliche Folgen:

- ✓ Angst vor Abschiebung
- ✓ Gefühl von Ohnmacht
- ✓ Abhängigkeit von behördlichen Entscheidungen
- ✓ eingeschränkte Zugänge zu Integrationsangeboten
- ✓ kein Familiennachzug möglich (wenn AE fehlt)

HERAUSFORDERUNG: BIOGRAPHISCH

- ungewollte massive Brüche in der Biographie
- Verarbeitung von Fluchtwegen
- Ankommen in einer „anderen Welt“

Mögliche Folgen:

- ✓ abrupter Verlust von sozialen Netzwerken und Bindungen
- ✓ Schulabbrüche
- ✓ Phase der Desillusionierung
- ✓ Rollenkonflikte
- ✓ Alltag geprägt von Unsicherheit, Angst und Überforderung

HERAUSFORDERUNG: ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCH

- Fluchterfahrung
„Habitus der Überlebenskunst“ (Seukwa 2006), Widerstandskraft
- (langjährige) Arbeitserfahrung im Herkunftsland
non-formale und informell erworbene Kompetenzen versus
„verlorene Kindheit“, „fehlende Jugend“ - Ankommen in Jugendhilfesystem
- kaum Zeit für stabile Bindungen und Rollenklärungen
prägend für Übergang Jugend- in Erwachsenenphase

Mögliche Auswirkungen:

- ✓ Rollenunsicherheiten (Bsp.: unbegleitet – minderjährig – jugendlich)
- ✓ Entgrenzungen im Ausprobieren
- ✓ „Verkümmern“ der Handlungskompetenz

HERAUSFORDERUNG: REGIONAL

Verteilung nach EASY-Verfahren, Zuordnung zu Landkreis
Bildung = Ländersache

Folgen:

- ✓ unterschiedliche Bildungszugänge
- ✓ unterschiedliche regionale Angebote (Berufsschulnetz, Jugendberufsagenturen,...)
- ✓ fehlende Mobilität
- ✓ unterschiedliche bildungspolitische Prioritäten (Schulnetzplanung, Inklusion,...)

AKTUELLE HERAUSFORDERUNG: CORONA

- Angebote der Agenturen für Arbeit nur sehr eingeschränkt abrufbar
- Distanzunterricht – fehlende technische Ausstattung
- Unterbrechung von Integrationskursangeboten (Sprache)
- fehlende Kontaktmöglichkeiten
- kaum Praktika als Erkundungsfeld

DENKANSTÖßE / WÜNSCHE

- Spezifische Lebenslagen von Geflüchteten in pädagogischen Prozessen berücksichtigen
- Fach- und Sprachenlernen miteinander stärker verzahnen
- Angebote regional abstimmen und Vernetzung stärken
- Individuelle Handlungskompetenzen stärken
- Orientierungswissen vermitteln

um

**Anschlussfähigkeit im Übergangssystem zu gewährleisten und
Aussteuerung durch Ausgrenzung zu vermeiden!**

VIELEN DANK!

Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH

Koordination Thüringer IvAF Netzwerk

„BLEIB*dran*. Berufliche Perspektiven für Flüchtlinge in Thüringen“

Christiane Götze

Tel. 0361 – 511 500 11

goetze@ibs-thueringen.de

www.ibs-thueringen.de